



**MULLER**  
HEALTHCARE  
CONSULTING

# TEMPORÄRARBEIT IN DER PFLEGE: FLUCH ODER SEGEN?

Aktueller Stand Fachkräftemangel | Umsetzung Pflegeinitiative | Temporärarbeiten im Gesundheitswesen

Zürich, 24. Oktober 2024

# Agenda

---

1. Kurzvorstellung Muller Healthcare Consulting
2. Die heutige Situation im Gesundheitswesen
3. Aktueller Stand des Fachkräftemangels
4. Umsetzung Pflegeinitiative
5. Temporärarbeiten im Gesundheitswesen



# Muller Healthcare Consulting

## ÜBER UNS



**Innovative Beratung für Entscheidungsträger im Schweizer und internationalen Gesundheitswesen.**

 Büros in Zürich und Luxemburg

## UNSER LEISTUNGSANGEBOT



### STRATEGIE

- Strategieentwicklung und -formulierung
- Markt- und Trendanalysen
- Businesspläne und Simulationen
- Umsetzungsplanung und Koordination

### PROZESSE

- Value-based Healthcare
- Patientenpfadoptimierungen
- Digital Health
- Data-based Healthcare

### ORGANISATION

- Reorganisation & Einsatzplanung
- Raumbedarfs- & Neubauplanung
- Gesundheitsreformen
- Interim Management

PROJEKTMANAGEMENT

## UNSERE KUNDEN



- Spitäler
- Alters- & Pflegeheime
- Investoren im Gesundheitswesen
- Regierungen
- Krankenkassen
- Rehakliniken
- Ambulante Leistungserbringende

# Das Schweizer Gesundheitswesen

- Bundesrätin Baume-Schneider: «**Die Digitalisierung spielt eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Patientensicherheit oder auch bei der Verringerung der Arbeitsbelastung von Gesundheitsfachkräften.**» (Nationale Konferenz Gesundheit 2030 vom 20.02.24 )
- Die **Krise der Spitäler** spitzt sich zu: Mehr als zwei Drittel schreiben rote Zahlen (NZZ vom 27.07.24)
- Ambulante Arzttarife: TARDOC und erste Pauschalen ersetzen TARMED ab 2026
- Abstimmung zur einheitlichen Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen (EFAS) am 24. November 2024
- Der Bundesrat will die Arbeitsbedingungen verbessern und die Ausbildung in der Pflege fördern.



# Fachkräftemangel im Gesundheitswesen

## WO STEHEN WIR AKTUELL?

- Über 14'000 Stellen im Pflegebereich sind unbesetzt. <sup>1</sup>
- 4 von 10 Pflegenden verlassen ihren Beruf frühzeitig (Stand 2020).
- Besonders gross ist bis 2029 der Bedarf an diplomierten Pflegefachleuten: Benötigt werden 43'400, ausgebildet voraussichtlich nur 28'900. <sup>2</sup>
- Der Fachkräftemangel führt zu gesperrten Betten oder Operationssälen, ausbleibenden Erträgen sowie oft auch zum vermehrten **Einsatz von teurem Temporärpersonal.** <sup>3</sup>



© Insel Gruppe AG

<sup>1</sup> Schweizer Jobradar Vakanzen-Report 2. Quartal 2024

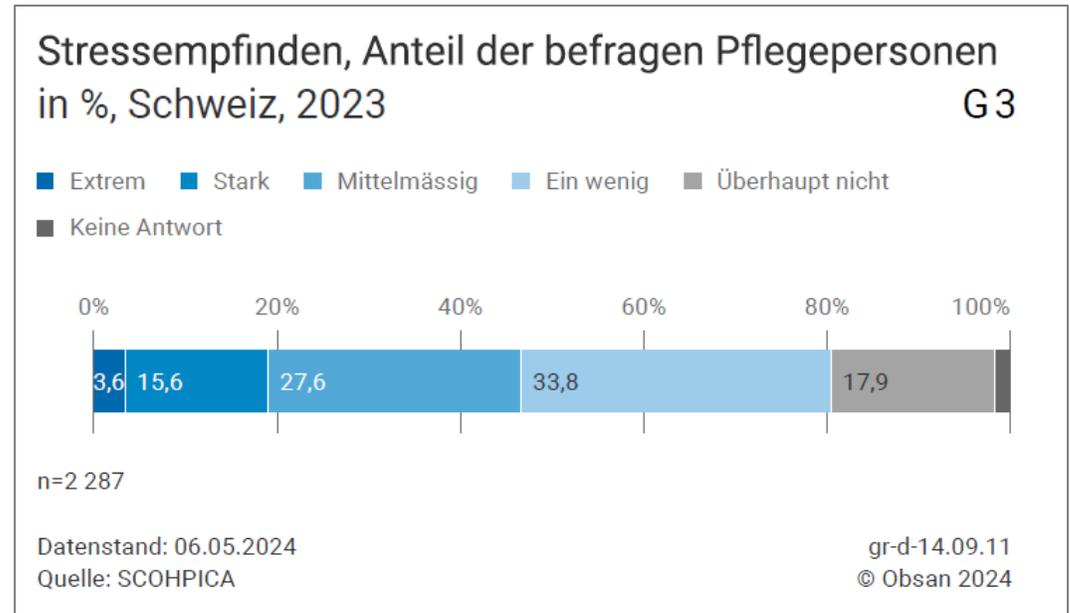
<sup>2</sup> Obsan Bericht 03/2021: Gesundheitspersonal in der Schweiz – Nationaler Versorgungsbericht 2021

<sup>3</sup> Schweizer Spitäler: So gesund waren die Finanzen 2023, pwc, August 2024

# Umsetzung der Pflegeinitiative vom 28. November 2021

## NATIONALES MONITORING PFLEGEPERSONAL

- 25 Indikatoren wie Nurse-to-Patient Ratio/ Personalbestand- und dichte/ Lohn/ Fluktuationsrate/ Absenzen/ Stress und Erschöpfung/ Pflegequalität etc.
- Ein Steuerungsinstrument zur Messung, ob die verschiedenen Massnahmen zur Umsetzung der Pflegeinitiative Wirkung zeigen.
- Verfügbar seit 1. Juli 2024 unter [www.pflegemonitoring.ch](http://www.pflegemonitoring.ch)



# Umsetzung der Pflegeinitiative vom 28. November 2021

Dienstag, 27. August 2024

**Zürich und Region**

13

Neue Zürcher Zeitung

## Konflikte wegen der Umsetzung der Pflegeinitiative

*Linke und Mitteparteien wollen sofort bessere Arbeitsbedingungen im Spital – die Gesundheitsdirektorin bremst und wird getadelt*

- Eine Initiative annehmen reicht nicht. Man muss auch bereit sein, die finanziellen Folgen zu tragen.
- Am 1. Juli 2024 startete eine breite Ausbildungsoffensive auf Stufe Bund und Kantone, um die Zahl der Pflegefachleute zu erhöhen.
- Neues **Bundesgesetz über die Arbeitsbedingungen in der Pflege** (Vernehmlassung): Ablehnung durch GDK, da kein separates Arbeitsrecht gewünscht. Antrag zur Überarbeitung der Vorlage und mehr Transparenz in Bezug auf die Finanzierung und Kostenfolgen.
- Spital Wallis: 40 neue Pflegestellen besetzt

# Temporärarbeiten im Gesundheitswesen

## Blick

Pflegende flüchten in Temporär-Jobs!

**1000 Franken mehr Lohn  
und weniger Arbeit**

**BZ**

**Rote Zahlen bei Insel-Gruppe**

BZ vom 03.09.24

- Seit der Pandemie und dem gestiegenen Personalmangel hat sich Temporär-Modell stark verbreitet.
  - Zunahme von rund 50% über die letzten fünf Jahre.
  - Heutiger Anteil von 2.2% immer noch tiefer als Gesamtarbeitsmarkt von 2.8%<sup>4</sup>
- Gemäss *swissstaffing* sind momentan 7% aller Temporärarbeitskräfte im Gesundheitswesen tätig (vs. 1.5% im Jahr 2016)
- Insel-VRP Bernhard Pulver: «Wir werden vor allem die **Temporärstellen reduzieren, das wird uns finanziell entlasten.**»

# Temporärarbeiten im Gesundheitswesen

## VORTEILE



- Chance für Wiedereinsteigerinnen
- Weniger Stress, mehr Lohn (Schichten selbst einteilen, Freie Einteilung der Arbeitszeit)
- Bedürfnis nach Selbstbestimmung und Work-Life-Balance
- Entwicklung von eigenen Personalpools gefördert
- Temporärarbeit behält Fachkräfte, die sonst aussteigen würden, vorerst im System

## NACHTEILE



- Einfluss auf Pflegequalität
- Unterschiedliche Qualifikationen und Erfahrungen innerhalb eines Teams
- Stimmung im Team leidet, da Einsatz oft in Teams, welche bereits überlastet sind
- Teurer gegenüber Festangestellten
- Festangestellte werden zu Lückenbüßern



# Temporärarbeit in der Pflege: Fluch oder Segen

## FAZIT

- Temporärarbeit bleibt ein fester Bestandteil des Gesundheitswesens.
- Dies kann sowohl **positive** als auch **negative** Auswirkungen auf die Pflegequalität haben. <sup>5</sup>
- Um die Pflegequalität aufrechtzuerhalten, ist es wichtig, die mit dem Einsatz von temporären Pflegekräften verbundenen Herausforderungen zu erkennen und geeignete Massnahmen zu ergreifen.

## LÖSUNGSANSÄTZE

- Gezielte **Schulungs- und Einführungsprogramme** für temporäre Pflegekräfte, um ihre Einarbeitung zu verbessern.
- **Checklisten**, z.B. kurze Handouts mit den wichtigsten Eckpunkten der Abteilung.
- Die **Förderung einer positiven Arbeitskultur**, die sowohl das Stammpersonal als auch temporäre Mitarbeitende unterstützt und motiviert.
- Professionelle **Dienstübergaben**

# Temporärarbeit in der Pflege: Fluch oder Segen?

## EXPERTEN AUS DEM SPITAL- UND PFLEGEUMFELD



### **Sophie K. Brandt**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MSc Pflege, Berner Fachhochschule

***Neue Versorgungsmodelle als Beitrag zur Lösung des Fachkräftemangels***

---



### **Kuno Betschart**

Geschäftsführer SBK Sektion Zürich/ Glarus/ Schaffhausen

***Temporärarbeit: Belastung oder Entlastung für Pflegende?***

---



### **Igor Batarelo**

Leiter HR Beratung, Universitätsspital Basel

***Temporärarbeit in der Pflege – ein bleibender Trend?***

# Temporärarbeit in der Pflege: Fluch oder Segen?

## EXPERTEN AUS DEM SPITAL- UND PFLEGEUMFELD



**Rudolf Elsener**

Head of CORE Recruitment, Manpower Group



**Hans Schwendeler**

Direktor Regionales Pflegezentrum Baden

# Besten Dank!

Spannende weitere Präsentationen  
und  
Panel-Diskussion mit Publikums-Fragen  
im Anschluss

---





**MULLER**  
HEALTHCARE  
CONSULTING

